



Dokumentation

Kriegsverbrechen und grausamste Waffen - Die westliche Wertegemeinschaft nach ihren eigenen Maßstäben bemessen



Immer wieder war in der Vergangenheit zu beobachten, wie westliche Regierungen den Regierungschefs anderer Länder wie Irak oder Libyen Grausamkeiten gegen die eigene Bevölkerung vorwarfen. Daraufhin wurden diese gestürzt und deren Länder verwüstet. Doch inwiefern lässt sich das Agieren der westlichen Wertegemeinschaft in den letzten 80 Jahren mit Moral und dem Völkerrecht vereinbaren?

Die westliche Wertegemeinschaft, das sind die USA im Verbund mit der EU, warf den ehemaligen Regierungschefs Gaddafi in Libyen oder Saddam Hussein im Irak Grausamkeiten gegen die eigenen Bürger vor. Danach hat sie diese mittels militärischer Maßnahmen ihrer Ämter enthoben und getötet, sowie deren Länder verwüstet. Aktuell werden Assad, dem Präsidenten von Syrien, immer wieder Giftgasanschläge gegen seine Bevölkerung angelastet. Diese unbewiesenen Anschläge wurden mit militärischen Vergeltungsaktionen und wirtschaftlichen Sanktionen, die vor allem die Zivilbevölkerung stark belasten, geahndet.

Doch an dieser Stelle soll auch mal die westliche Wertegemeinschaft an ihren eigenen Maßstäben gemessen und genauer unter die Lupe genommen werden. Wie sieht bei den westlichen Staaten, die sich als moralisch hoch stehend bezeichnen, der Umgang mit der Zivilbevölkerung aus? Das Ergebnis fällt ernüchternd aus:

In den letzten 80 Jahren wurden von Regierungen der westlichen Wertegemeinschaft nachweislich Aktionen gegen Zivilisten eingesetzt, die in keinem Vergleich zu den Dingen stehen, die unbewiesenermaßen Assad angelastet werden.

Betrachtet man nur einmal allein die durch die westliche Wertegemeinschaft hier in Dresden hinterlassenen Narben. Diese wunderschöne Barockstadt Dresden wurde im Februar 1945 grausam zerstört. Heute zeugen hiervon immer noch die mittlerweile wieder aufgebauten Gebäude, wie beispielsweise die Frauenkirche hinter mir.

Doch nicht nur Gebäude wurden zerstört – es traf besonders unzählige, unschuldige Menschen. Hierzu ein kleiner Rückblick:

Beispiel 1 - Die Bombardierung Dresdens

In der Nacht vom 13. auf den 14. Februar 1945 wurden nach damaligen Schätzungen mindestens zwischen 250.000 und 500.000 Menschen in Dresden durch Brandbomben der englischen Luftwaffe getötet. In der Stadt befanden sich zu dieser Zeit nicht nur die rund 600.000 Einwohner, sondern darüber hinaus noch einmal so viele Vertriebene und Flüchtlinge aus Osteuropa. Das war auch den Alliierten bekannt, denn die Stadt war als „Lazarettstadt“ deklariert und die Dächer der Häuser waren mit „Rote-Kreuz-Zeichen“ versehen. Dresden war kein militärisches Ziel.

Der britische Historiker David Irving zitierte zum 45. Jahrestag der Bombardierung Dresdens den britischen Premierminister Winston L. S. Churchill sehr vielsagend und die damalige Gesinnung der Alliierten entlarvend so: „Ich will keine Vorschläge hören, wie wir kriegswichtige Ziele im Umland von Dresden zerstören können; ich will Vorschläge hören, wie wir 600.000 Flüchtlinge aus Breslau in Dresden braten können.“

Aber nicht nur Dresden war Ziel dieses Hasses und dieses Vernichtungswillens. Sämtliche deutsche Großstädte und 80 Prozent aller deutschen Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern fielen den Brandangriffen zum Opfer. Mehrere hunderttausend Zivilisten haben durch diesen Vernichtungswahn ihr Leben verloren.

Doch Dresden ist leider nur ein Beispiel von vielen. Wie sah das Eingreifen der westlichen Wertegemeinschaft beispielsweise in Hiroshima und Nagasaki oder im Vietnamkrieg aus? Und sind nicht auch Phosphorbomben und angereichertes Uran grausame Kriegswaffen?

Beispiel 2 - Abwurf von Atombomben über Hiroshima und Nagasaki in Japan

Am 9. Juli 1945 hatte der japanische Botschafter Sato Naotake in Moskau um Friedensverhandlungen gebeten. Japan stand kurz vor der Kapitulation. Trotzdem startete am Morgen des 6. August 1945 der US-Bomber „Enola Gay“ zu seiner Mission, die erste Atombombe über bewohntem japanischem Gebiet abzuwerfen. In 580 Metern Höhe über der Innenstadt von Hiroshima detonierte diese Bombe und innerhalb von Sekunden zerstörte die Druckwelle 80 Prozent der Innenstadtfäche. Feuer mit einer Innentemperatur von über einer Million Grad Celsius brach explosionsartig aus. Die entstandene Hitze ließ noch Bäume verbrennen, die sich in einer Entfernung von über zehn Kilometern befanden. Obwohl der US-Regierung die ungeheure Zerstörungskraft der Atombomben bekannt war, wurde für den 9. August ein weiterer Abwurf über der Stadt Kokura angeordnet. Durch die starke Bewölkung an diesem Tag konnte Kokura aber nicht angefliegen werden. Deshalb entschied man sich, die Bombe über Nagasaki abzuwerfen. Mindestens 155.000 Menschen starben in den beiden Städten sofort und 110.000 verschieden durch radioaktive Verstrahlung qualvollst innerhalb weniger Wochen bis Monate bzw. Jahre danach. Bis heute sterben Japaner an den Spätfolgen. Da es in Folge der radioaktiven Verstrahlung zu Schädigungen des Erbgutes kam, werden über Generationen hinaus Menschen an den Spätfolgen dieser beiden Angriffe großes Leid tragen.

Beispiel 3 - Der Einsatz von Agent Orange im Vietnamkrieg

Die USA setzte das Gift Agent Orange zum ersten Mal im Vietnamkrieg im Jahr 1965 ein. Agent Orange wurde nicht nur als Entlaubungsmittel benutzt, es diente auch zur Zerstörung von Nutzpflanzen. Beim Menschen ruft es vor allem Leukämie, Prostatakrebs, Wirbelsäulenspalt, Nervenleiden, Diabetes und Parkinson hervor. Durch die Anwendung im Vietnamkrieg hatten nach offiziellen Angaben drei Millionen Menschen Folgeschäden und 150.000 Kinder wurden mit Behinderungen geboren. Aber auch heute noch, über 40 Jahre nach dem Einsatz, kommen Kinder mit Behinderungen aufgrund von Agent Orange zur Welt.

Beispiel 4 - Phosphorbomben

Phosphorbomben sind seit den Zusatzprotokollen von 1977 zu den Genfer Abkommen aus dem Jahr 1949 verboten. Diese Protokolle wurden von 168 Staaten ratifiziert. Das hinderte die US-Regierung aber nicht daran, diese Bomben 2016 im Irak einzusetzen. Die israelischen Streitkräfte setzen weißen Phosphor auch immer wieder mal gegen Palästinenser ein. Neben der Anwendung als Brandbombe wirkt weißer Phosphor dazu auch noch hochgiftig, und schon 50 mg sind für den Menschen tödlich.

Beispiel 5 - Abgereichertes Uran

Abgereichertes Uran ist ein Abfallprodukt der Uran- und Atomindustrie. Das radioaktive und hochgiftige Material müsste unter hohem Kostenaufwand für einen sehr langen Zeitraum in gesicherten Deponien gelagert werden. Diese Kosten sparte sich die westliche Wertegemeinschaft ein, indem sie dieses abgereicherte Uran in Form von Uranmunition, auch DU-Munition genannt, auf den Kriegsschauplätzen dieser Welt zum Einsatz bringt. Von den Mitgliedsländern der NATO wurde Uranmunition schon in Serbien, Libyen und dem Irak eingesetzt. Auch bei den aktuellen Kriegshandlungen in Syrien soll diese Munition schon verschossen worden sein. In den Ländern, wo DU bereits verwendet wurde, kommen durch die Schädigung des Erbgutes erschreckend viele missgebildete Kinder zur Welt, und das kann sich noch über Generationen fortsetzen. In Serbien haben die aggressiven Krebserkrankungen bei Jung und Alt in den letzten Jahren schon ein epidemisches Ausmaß erreicht. Nach Angaben des serbischen Gesundheitsministeriums erkrankt jeden Tag ein Kind an Krebs. Seit 2007 gab es mehrere Anläufe, DU-Munition zu verbieten, aber die Regierungen der angeblich moralisch hochstehenden Staaten USA, Großbritannien, Frankreich und Israel konnten sich diesen Bestrebungen immer wieder erfolgreich widersetzen.

Beispiel 6 - Feldversuch für neue Generation von Uranbomben in Afghanistan

Seit 2001 wird von den USA und ihren Verbündeten Krieg in Afghanistan geführt. Anders als im Irak wurde hier erstmals Munition aus Uranlegierungen mit nicht abgereichertem Uran eingesetzt, die eine katastrophal hohe Kontamination* [*radioaktive Verseuchung] der Zivilisten hervorrief. Tests mit einer großen Anzahl von Menschen aus Jalalabad und Kabul zeigten Uran-Konzentrationen im Urin, die 400 % bis 2000 % über den normalen Werten lagen. Es handelt sich dabei um derart große Mengen, wie sie nie zuvor in Untersuchungen an Zivilisten gemessen worden waren, nicht einmal in Tschernobyl! Eine kanadische Forschergruppe des „Uranium Medical Research Center“ (UMRC) wies schon nach einem Jahr extreme gesundheitliche Schäden an Neugeborenen nach. Ohne Ausnahme wurde jede Person in Afghanistan, die eine Urinprobe abgegeben hatte, positiv auf Urankontamination getestet. Die Konzentrationen waren 100 bis 400 mal höher als jene der Golfkriegsveteranen, die von UMRC 1999 und 2003 im Irak getestet worden waren. Laut UMRC wurde Afghanistan somit als Testfeld für eine ganz neue Generation bunkerbrechender Uranbomben benutzt.

Fazit: Diese Beispiele zeigen, wie die vermeintlich moralisch hochstehende westliche Wertegemeinschaft immer wieder absolut völkerrechtswidrig und zudem mit menschenverachtenden Waffen gegen die Zivilbevölkerung vorgegangen ist. Die damalige stellvertretende Vorsitzende der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Dr. Angelika Claußen, brachte es 2004 in ihrer Stellungnahme zu den Folgen von Uranmunition so auf den Punkt: „Keine Macht dieser Welt hat das Recht, auf ihren selbstherrlich gewählten Kriegsschauplätzen die Menschen noch lange nach Beendigung der Kriegshandlungen zu vergiften und zu töten.“

Diese grausamen Verbrechen an der Menschheit wurden bis heute weder vor ein Kriegsverbrechertribunal gestellt, geschweige denn die Schuldigen verurteilt! Im Gegenteil – genau diese und ihresgleichen hetzen ungehemmt zu weiteren Kriegen auf.

von PG

Quellen:

<http://www.anonymousnews.ru//heute-vor-72-jahren-alliierte-verueben-bomben-holocaust-an-der-dresdner-zivilbevoelkerung/>
https://de.wikipedia.org/wiki/Agent_Orange
<https://qpress.de/2018/04/17/trump-empfiehl-assad-du-munition-statt-giftgas/>
https://de.wikipedia.org/wiki/Genfer_Konventionen
<http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/geschichtsluege-entlarvt-britische-phosphorbomben-bei-augsburg-gefunden-a2252909.html>
<https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/41143-usa-greifen-islamischen-staat-im/>
<http://www.welt.de/vermischtes/article139913254/Agent-Orange-Bis-heute-eine-toedliche-Waffe.html>
<http://derwaechter.net/uranwaffeneinsatz-der-nato-in-serbien-1999-der-krieg-der-nicht-zu-ende-geht>
<http://www.heise.de/tp/features/Pentagon-bestaetigt-Einsatz-von-Uran-Munition-in-Syrien-3526583.html>
<http://www.uranmunition.org/erster-hauptausschuss-der-generalversammlung-der-vereinten-nationen-un-verabschiedet-sechste-resolution-zu-abgereichertem-uran-2/>
<https://fassadenkratzer.wordpress.com/2017/04/11/der-verheerende-einsatz-von-uranmunition-durch-usa-und-nato-die-verheimlichten-kriegsverbrechen/>
<http://salsajournal.net/buchtipp/uran.html>
<https://www.helles-koepfchen.de/artikel/1313.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Atomkrieg - www.kla.tv/Atomkrieg

#NATO - www.kla.tv/NATO

#Dokumentarfilm - www.kla.tv/Dokumentarfilme

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.